

Presse-Info: Nürnberger Land

2019

## **Glanzvolles Erbe: Die Schlösser- und Burgenlandschaft im Nürnberger Land begeistert kulturell und kulinarisch**

**Zum Greifen nah oder in der Ferne am Horizont, weißes Schlösschen oder erhabener graue Riese: An den Burgen, Schlössern und Patrizierhäusern kommt man im Nürnberger Land nicht vorbei. Über 100 dieser Bauwerke prägen die Landschaft. Nähern kann man sich ihnen auf verschiedene Weise: Bei einer entspannten Wanderung, im Rahmen eines Konzertes bzw. einer Ausstellung, beim Essen in einem der Restaurants. Oder man genießt einfach alles zusammen. [urlaub.nuernberger-land.de](http://urlaub.nuernberger-land.de).**

Ost oder West? Das ist die einzige Frage, die sich Urlauber stellen müssen, bevor sie zur kulinarischen Schlössertour nördlich von Lauf aufbrechen. Dann geht alles wie von selbst. „Man erlebt die fränkische Geschichte, kann gleichzeitig gut essen und wandert durch herrliche Landschaften“, schwärmt Petra Hofmann vom Nürnberger Land Tourismus. Entscheidet man sich z. B. für die rund 11 Kilometer lange Ostschleife, lohnt sich ein Abstecher zum ehemaligen Herrnsitz „Welserschloss“, das man auf Anfrage auch besichtigen kann. Der dreigeschossige Sandsteinquaderbau punktet mit einer üppigen Barockausstattung. Unbedingt probieren: Die Biere der Brauerei Wiethaler im gleichnamigen Gasthof gleich nebenan. Hier findet man nicht nur das flüssige Gold, sondern auch typische regionale Schmankerl wie Bratwurst oder Schäufele. Die mit Knochen gebratene Schweineschulter ist quasi das Nationalgericht und wird mit Kloß und Salat gegessen. Dann geht es durch Wald und Feld vorbei am Dorfcafé Simonshofen (tolle Kuchen) weiter Richtung Nuschelberg. Hier bietet sich das Hallerschlosschen mit Biergarten und hervorragender fränkischer Küche als letzter Stopp an, bevor es zurück zum Ausgangspunkt geht – und das alles ohne nennenswerte Steigungen.

Wer mehr an der geistigen Nahrung interessiert ist, sollte eines der Burgmuseen besuchen. In der im 12. Jahrhundert erbauten Burg Thann kann man auf Zeitreise gehen sowie das Leben und Arbeiten in der Region um 1920 entdecken. Auf kaiserlichen Spuren wandelt man im Wenzelschloss mitten in der Stadt Lauf. Es wurde auf einer Pegnitzinsel von Kaiser Karl IV. in den Jahren 1356 bis 1360 errichtet und diente als Rastplatz auf dem Weg von Nürnberg zur Kaiserresidenz in Prag. Besonders sticht hier der Wappensaal hervor: 112 farbig gefasste Wappenschilder böhmischer Adelsgeschlechter wurden kunstvoll von Steinmetzen in die Sandsteinwand gemeißelt und bemalt. „Diese Wappenfriese gehören zu den eindrucksvollsten Beispielen gotischer Innenraumkunst in Deutschland“, weiß Petra Hofmann vom Nürnberger Land Tourismus. Mehr Informationen über die Heraldik liefern die interaktiven Bildschirme. Das Rittermuseum von Burg Hartenstein dagegen zeigt die Geschichte des Rittertums in Franken. Wer sich genügend an der Kultur gelabt hat, besucht das Restaurant Touché hoch oben auf dem Hügel inklusive Rittersaal. Hier lässt es sich jeden ersten Sonntag im Monat gar fürstlich brunchen.

Die Burgen und Schlösser im Nürnberger Land bilden auch stimmungsvolle Kulissen für Veranstaltungen. Zum Beispiel das Musikfest auf der Burg Hohenstein, das immer am letzten Freitag im Juli stattfindet und einen bunten Musikquerschnitt sowie Speis und Trank im Burghof offeriert. Erbaut auf mächtigen Dolomittfels überragt das alte Gemäuer weithin den fränkisch-oberpfälzischen Jura und ist mit 634 Höhenmetern der höchste bewohnte Punkt Mittelfrankens. Von hier oben haben Besucher einen einzigartigen Rundblick über das Nürnberger Land, die Fränkische Schweiz und das Fichtelgebirge bis hinüber zur Stadt Nürnberg. Auf der gesamten Anlage, deren Grundsubstanz wohl in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts erbaut wurde, kann man in Ruhe umherstreifen, auf den Aussichtsturm steigen oder sich an Infoterminals über die Geschichte des mittelalterlichen Gemäuers informieren. Die Schlüssel gibt es beim „Burgherren“ Georg Maul, der mit seiner Frau Gertraud am Fuße der Burg wohnt.

Die besondere Szenerie kann man nicht nur im Sommer genießen, sondern ganzjährig. So bietet der atmosphärische Weihnachtsmarkt auf Burg Hartenstein am ersten Adventswochenende mittelalterliches Flair. Die Anreise vom gleichnamigen Ort aus erfolgt bequem per Shuttlebus.

### **Tipp: Schlafen im Schloss**

Wer fürstlichen nächtigen möchte, kann im DORMERO Schlosshotel Reichenschwand in zwei historischen Turmsuiten schlafen – mit einem überwältigenden Blick auf den Schlosspark und den alten Wassergraben, der im 14. Jahrhundert das Schloss und seine Bewohner vor den Toren von Nürnberg vor Raubzügen schützen sollte.

### **Über das Nürnberger Land**

Das Nürnberger Land repräsentiert als Tourismusmarke die 27 Städte und Gemeinden, die sich gen Osten zwischen die namensgebende fränkische Metropole und die Oberpfalz schmiegen. Die Region erstreckt sich von Neuhaus an der Pegnitz im Norden, über die Fränkische Alb bis nach Burgthann im Süden. Der Naturraum Nördlicher Frankenjura, das Pegnitztal oder die schier endlos scheinenden Kiefern-, Buchen- und Mischwälder bieten stadtnahe Erholungsmöglichkeiten – ebenso wie die zahlreichen, verwunschenen Gewässer, die die Landschaft als blaue Bänder und Punkte schmücken. Der höchste Punkt der Mittelgebirgsregion liegt auf dem Hohenstein (633m). Hier befindet sich eine Burganlage mit mittelalterlicher Substanz, die besichtigt werden kann. Egal ob zum Wandern, Radfahren oder einfach zum Entspannen, sämtliche Aktivitäten im Nürnberger Land werden durch die außergewöhnliche kulturelle und kulinarische Vielfalt bereichert.

### **Weitere Infos**

Nürnberger Land Tourismus, Waldluststraße 1, 91207 Lauf a. d. Pegnitz, Tel. 09123/950-6062, [urlaub@nuernberger-land.de](mailto:urlaub@nuernberger-land.de), [urlaub.nuernberger-land.de](http://urlaub.nuernberger-land.de)